

Vorgeschichte

Vordringliche Begründung für die Einführung der Ganztagsschule an der Fintauschule zu Beginn des Schuljahres 2006/07 war der Wunsch vieler Eltern, ihre Kinder bis in den Nachmittag schulisch betreuen zu lassen. Eine gesunde Mittagsverpflegung sowie Hausaufgabenbetreuung sind dabei ebenfalls ein Anliegen der Eltern und Lehrkräfte gewesen. Wir als Fintauschule Lauenbrück sind daher seit dem Schuljahr 2006/2007 teilgebundene Ganztagsschule.

Beweggründe

Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Schule

- Die veränderte gesellschaftliche Realität bedeutet für immer mehr Familien, dass beide Eltern arbeiten und eine Betreuung zu Hause erst am späten Nachmittag gewährleistet ist. Es besteht daher das Bedürfnis, gerade in den unteren Jahrgängen (Klassenstufe 5 und 6), nach Betreuungsmöglichkeiten im Rahmen der Schule.

Angebote

- Zusätzlich zu diesen zwei Beweggründen wollen wir den Schülerinnen und Schülern weitere Angebote ermöglichen: Selbstständiges Lernen in den Bereichen Sprache und Naturwissenschaften (Entwicklung von Strategien zum Lernen), Freizeitgestaltung in Arbeitsgemeinschaften unter Anleitung erfahrener Fachkräfte mit einem möglichst breit gefächerten Angebot und Förderunterricht bei Lehrkräften (siehe Förderkonzept). Hinzu kommt Sozialtraining, Arbeiten und Üben und Medienerziehung etc., die im Rahmen des GTS-Konzeptes ihren Raum in der Studentafel finden.

Chancengleichheit

- Das kostenlose Angebot der Freizeitgestaltung gleicht soziale Ungleichheiten aus und die Schüler können von Sport- über Koch- oder Naturkurse viele Möglichkeiten wahrnehmen, die sonst z.B. aus Kostengründen oder Sprachbarrieren etc. nicht ermöglicht werden könnten. Das Angebot der Hausaufgabenbetreuung und das Förder- und Förderangebot bietet außerdem eine Möglichkeit, die sonst nicht für jeden Schüler zugänglich wäre.

Schulklima

- Die Schüler lernen ihre Mitschüler außerhalb des Unterrichts zu schätzen und begegnen sich unter anderen Rahmenbedingungen. Auch das Erleben von Schule als Raum für Freizeit und Spaß ist für die Schüler von großer Bedeutung. Außerdem kann durch den entspannten Umgang beim Mittagessen wie auch bei stressfreien Arbeitsgemeinschaften das Verhältnis zwischen Lehrern und Schülern positiv beeinflusst werden.

Organisationsstruktur in der Fintauschule

Der teilgebundene Ganztags an der Fintauschule umfasst in allen Jahrgängen vier Schulstunden. Dienstags und donnerstags findet für die meisten Klassen Unterricht nach Plan statt (s. Schulform). An diesen Tagen ist die Teilnahme an einer Arbeitsgemeinschaft daher freiwillig und nur möglich, wenn für die Schüler/innen kein Regelunterricht stattfindet. Für alle Jahrgangsstufen beinhaltet der teilgebundene Ganztagsunterricht zwei Stunden Arbeiten und Üben (AuÜ).

Für die Klassenstufen 5-7 ist mittwochs die Teilnahme an einer Arbeitsgemeinschaft verpflichtend. In den Klassenstufen 8-10 fallen die Pflicht-AGs am Mittwoch weg, dafür bekommen die Schüler zusätzlichen Unterricht in Medienkunde (Klasse 8) bzw. in der Schülerfirma (ab Klasse 9). Wer zusätzlich noch Angebote wahrnehmen möchte, kann montags bis donnerstags frei auswählen. Auch die Teilnahme einer AG am Mittwoch nehmen einige ältere Schüler in Anspruch. Der strukturierte Ablauf im GTS-Bereich ist für die Schüler transparent und bietet daher Sicherheit und Verlässlichkeit. Zu Beginn eines Schuljahres wird auch eine Arbeitsgemeinschaft am Freitag angeboten. Diese kam bisher allerdings auf Grund mangelnder Anmeldezahlen nicht zustande. Die betreuenden Lehrkräfte und externen GTS-Mitarbeiter führen Anwesenheitslisten und melden abwesende Schülerinnen und Schüler im Büro der GTS. Von dort werden diese Meldungen an die jeweiligen Klassenlehrer weitergeleitet, die die Entschuldigungen überprüfen.

I. Mittagspause

Im Anschluss an die 6. Stunde haben alle Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit in der Mensa ein warmes Mittagessen einzunehmen und in der Pause (45 Minuten) durchzuatmen. Die Anmeldung zum WebMenü erfolgt in der Samtgemeinde Fintel (Berliner Str. 3, 27389 Lauenbrück.). Hier erhalten alle Erziehungsberechtigten einen Mensachip und die Zugangsdaten zur Online-Essensbestellung. Auch die finanzielle Abwicklung läuft über die Samtgemeinde. Die Erziehungsberechtigten überweisen für die Schüler ein Guthaben, welches mit tatsächlich bestelltem Essen verrechnet wird. Essensbestellungen können täglich bis 11.25 Uhr vorgenommen werden, auch eine Abbestellung ist bis zu dieser Zeit möglich. Schülerinnen und Schüler, die nicht in der Mensa essen, halten sich während der 45 minütigen Mittagspause auf dem Schulhof auf. Bei schlechtem Wetter dient die Aula als Aufenthaltsraum. Des Weiteren haben die Schülerinnen und Schüler der Klasse 8-10 die Möglichkeit donnerstags am Verkauf der Schülerfirma einen selbst erstellten Mittagessnack zu erwerben. Ganz bewusst soll dieses Angebot nur den älteren Schülern zur Verfügung stehen, da die gesunde Ernährung, also warmes und ausgewogenes Essen in der Gemeinschaft, an der Fintauschule einen hohen Stellenwert hat.

II. Arbeiten und Üben

Während dieser Stunden können Schüler im Klassenverband gemeinsam lernen. Gemeinsam mit der Klassenlehrkraft sollen die Schüler üben, selbstständig zu arbeiten

und zu lernen. Ein AuÜ-Protokoll soll ihnen dabei helfen, sich zu orientieren und die wichtigsten Aufgaben nicht aus den Augen zu verlieren. Im Fokus der Arbeiten und Üben Stunden stehen das Beenden von Gruppenarbeiten, Vokabeln lernen, Mappenpflege, Hausaufgaben, gemeinsames Lesen und Vieles mehr.

III. Arbeitsgemeinschaften (AGs)

Für die Attraktivität unserer Ganztagschule ist ein möglichst breites Angebot an Arbeitsgemeinschaften entscheidend. Von Beginn an haben wir deshalb auch die Mitarbeit außerschulischer AG-Leiter gesucht. Bisher ist es uns in Kooperation mit der Schulpflegschaft gelungen, sehr viele Bereiche und Interessensfelder abzudecken. Für die Schüler ist es sehr spannend, Fachleute aus dem nicht schulischen Bereich zu erleben und in Fachgebiete „hineinzuschnuppern“, die ihnen in der Schule normalerweise nicht geboten werden können. Mehr als die Hälfte unserer Arbeitsgemeinschaften werden von außerschulischen Mitarbeitern angeboten, die einen Kooperationsvertrag mit der Schulpflegschaft abgeschlossen haben. Ebenso unterstützen einige Lehrkräfte regelmäßig die AG-Angebote und bieten entsprechend ihrer Hobbys und Interessen vielfältige Möglichkeiten an. Die Schülerinnen und Schüler können in der Regel aus folgendem Angebot wählen:

- *Fußball für die Jahrgänge 5-7*
- *Kochen & Backen*
- *Afrikanisches Trommeln*
- *Nähen*
- *Brett-, Gesellschafts- und Lernspiele*
- *Foto-AG*
- *Jung & Alt*
- *Fit & gesund*
- *Teich & Co.*
- *Spanisch*
- *Kunst*

IV. Medienkunde

Mit Einführung der iPads, als den Unterrichts ergänzendes Lernmittel, an der Fintauschule im Jahre 2014 wird der Medienunterricht ständig weiterentwickelt und ausgebaut. Die Schüler sollen das iPad als Hilfsmittel verstehen und verantwortungsvoll mit diesem umgehen. Generell gilt, dass zunächst die Grundlagen Textverarbeitung (Pages), Tabellenkalkulation (Numbers) und Präsentationen (keynote) eingeführt und passend zum Unterrichtsinhalt geübt werden. Des Weiteren werden die festgelegten Standards hinsichtlich Layout, Formatierung und Datei Up- und Downloads auf den Iserv (Webdav) thematisiert. Der schulweite App-Katalog wird genutzt und durch Rechercheleistungen der

Schüler ggf. ergänzt. Das Thema Cybermobbing, und die Problematik und Verantwortung mit digitalen Endgeräten und Medien werden ebenfalls thematisiert und kritisch betrachtet (Prävention).

V. Fachpraxis Schülerfirma

Angelehnt an die Fächer Technik und Wirtschaft, ergänzt die Schülerfirma das Ganztagsschulangebot um das praktische Arbeiten. In der Schülerfirma erlernen und übernehmen die Schüler Verantwortung und Selbstständigkeit an alltagsnahen Problemstellungen. Das bedeutet, dass der Brötchenverkauf in den Pausen in Eigenverantwortung der Schülerfirma organisiert wird. Auch das Organisieren des Standes auf dem Lauenbrücker Flohmarkt sowie die Bewirtung des Kinos werden eigenständig erledigt. Somit beinhaltet das Ganztagsschulangebot auch einen kleinen Teil Berufsorientierung.

VI. Hausaufgabenbetreuung

Im Anschluss an die Mittagspause findet montags bis donnerstags in der 7. und 8. Stunde eine Hausaufgabenbetreuung für die 5./6. Klassen statt. Dabei werden die Schüler in möglichst kleinen Gruppen von einem Lehrer, GTS-Mitarbeiter oder einem Schüler der 10. Klasse betreut. So entsteht eine Struktur, in der gegenseitiges Arbeiten und Helfen im Vordergrund steht. Die Hausaufgabenbetreuung findet in festgelegten Klassenräumen statt und folgt einem ritualisiertem Ablauf, der angelehnt an die Grundschulen, einigen Schülerinnen und Schülern bereits bekannt ist. Während dieser Zeit erledigen die Schülerinnen und Schüler ihre Hausaufgaben und nehmen anschließend an einem AG-Angebot teil.

VII. Sozialtraining

Immer weniger Schüler besuchen außerhalb der Schule Sportvereine und/oder verabreden sich mit Gleichaltrigen. Daher nehmen Streitigkeiten und Auseinandersetzungen untereinander zu. Um dieser Entwicklung entgegen zu wirken, bietet unsere Sozialarbeiterin in den Klassen 5 und 6 Sozialtraining an. Dieses Stunden finden im Klassenverband statt. In diesen Stunden soll ein gemeinsames Arbeiten und das Miteinander gestärkt werden. Die Schüler sollen lernen, sich gegenüber ihren Mitmenschen angemessen zu verhalten und dabei in ihrem Selbstwertgefühl gestärkt werden.

Auch das gemeinsame Mittagessen der 5. Klassen mit ihren Klassenlehrern/ Klassenlehrerinnen am Mittwoch findet unter diesem Aspekt seinen Platz.

Perspektive

Wir als Schule reflektieren und evaluieren unsere Arbeit und Arbeitsergebnisse sowie die erbrachten Leistungen unserer Schülerinnen und Schüler und sind daran interessiert, weiterhin eine angenehme und entwicklungsorientierte Lernumgebung für alle zu schaffen.

Jede Schülerin, jeder Schüler soll im Rahmen seiner Möglichkeiten gefordert und gefördert werden. So wäre vielleicht auch denkbar, dass die Arbeitsgemeinschaften in den Vormittagsstunden angeboten werden und weitere Umstrukturierungen vielleicht einen Mehrwert für unsere Schülerinnen und Schüler haben. Unser Ganztagschulkonzept wird regelmäßig aktualisiert, Änderungen werden auch über diesen Weg kommuniziert.